



**Protokoll der Gemeindeversammlung vom Freitag,  
27. November 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum**

---

<b><u>Präsidium</u></b>	M. Wieland	<b><u>Aktuarial</u></b>	D. Camenisch
<b><u>Anwesend</u></b>	84 Personen, davon 81 stimmberechtigt		
<b><u>Stimmzähler</u></b>	Francesca von Tscharnern Luzius Pargäzti		
<b><u>Traktanden</u></b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Jahresrechnung 2019<ol style="list-style-type: none"><li>a) Rechnungsablage</li><li>b) GPK-Bericht und Genehmigung Jahresrechnung 2019</li></ol></li><li>2. Finanz- und Investitionsplan 2021-2025 Orientierung / Kenntnisnahme</li><li>3. Budget 2021<ol style="list-style-type: none"><li>a) Einführung einer fachlichen Unterstützung der Bauverwaltung</li><li>b) Beratung und Beschlussfassung Budget 2021</li></ol></li><li>4. Festsetzung Gemeindesteuerfuss 2021</li><li>5. Wahl der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2021/2023 Die Gemeindeversammlung wählt:<ol style="list-style-type: none"><li>a) die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten</li><li>b) das für das Schulwesen zuständige Gemeindevorstandsmitglied</li><li>c) drei Mitglieder des Gemeindevorstandes</li><li>d) drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission</li><li>e) vier Mitglieder des Schulrates</li><li>f) vier Mitglieder der Baukommission</li></ol></li><li>6. Orientierungen über geplante Forstarbeiten</li><li>7. Orientierungen</li><li>8. Varia</li></ol>		

Der Gemeindepräsident begrüsst die anwesenden StimmbürgerInnen und Gäste. Einleitend hält er fest, dass es für alle eine herausfordernde Zeit ist. Die Geschäfte verzögern sich, was zur Folge hat, dass die Beratung und die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019 und des Budgets 2021 heute Abend erfolgt. Für die politische Meinungsbildung in Gemeindeangelegenheiten ist vorwiegend die Gemeindeversammlung massgebend, an welcher jede Person, die sich für die Wahl in eine Gemeindebehörde zur Verfügung stellt, das Recht erhält, sich den Stimmberechtigten persönlich vorzustellen. Im Regierungsbeschluss vom 3. November 2020 wurde den Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit geschaffen, Urnenabstimmungen statt Gemeindever-

sammlungen durchzuführen, wobei für die Beurteilung die Gegebenheiten vor Ort entscheidend sind. Ein Grund kann sein, dass es in einer Gemeinde keinen geeigneten Raum gibt, in welchem die Versammlung trotz Maskenpflicht und mit den notwendigen Schutzvorkehrungen durchgeführt werden kann oder sich zahlreiche Personen in Quarantäne befinden. Aus Sicht des Gemeindevorstandes lassen unsere Gegebenheiten die Durchführung der Gemeindeversammlung zu. Zudem wurde für die Gemeindeversammlung ein Schutzkonzept ausgearbeitet, an welches der Gemeindepräsident nochmals erinnert und darauf hinweist, dass jede Person, die das Wort mit dem Mikrofon ergreift, selbst für die Desinfizierung zuständig ist, zudem sei es gestattet, beim Rednerpult die Maske zu entfernen. Mit dem Einverständnis der Anwesenden ist es dem Gemeindepräsident erlaubt, während dem Sprechen keine Schutzmaske zu tragen.

Es wird festgehalten, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Traktandenliste unverändert genehmigt wird.

Von Seiten der Behördenmitglieder haben sich Hans-Peter Clénin, Heidi Zimmermann, Urs Brodbeck und Patrick Pfleger entschuldigt.

Die neue Gemeindeverfassung sieht keine Berichterstattung der Volksschule mehr vor, dennoch wurde ein Bericht verfasst, der auf der Homepage der Schule verfügbar ist.

## **1. Jahresrechnung 2019**

---

### **a) Rechnungsablage**

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 6'399'720.50 und einem Aufwand von Fr. 5'929'564.93 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 470'155.57 ab. Im Budget 2019 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 79'126.00 vorgesehen. Zum besseren Ergebnis beigetragen haben vorwiegend höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen und den juristischen Personen sowie eine Rückerstattung der PostAuto Schweiz AG. Es wurden ordentliche Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen, das nebenbei erwähnt nicht veräussert werden kann, von Fr. 447'260.00 vorgenommen. In den Rechnungsjahren 2016 und 2017 konnten wir zusätzliche Abschreibungen bei den Schulanlagen vornehmen. Die zusätzlichen Abschreibungen sind in der Bilanz als Minusanlage zu führen und über die verbleibende Restnutzungsdauer der entsprechenden Anlage erfolgswirksam aufzulösen. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips wurde der Wert der Aktien der Rhienergie AG auch im Rechnungsjahr 2019 nicht höher als Fr. 3'400.00 pro Aktie (Stand 31.12.2016) angesetzt. Im Fremdkapital enthalten sind Schulden gegenüber den Banken im Umfang von Fr. 4'000'000.00. Durch die Investitionsausgaben von Fr. 475'012.57 und die Investitionseinnahmen von Fr. 83'771.40 ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 391'241.17, was vorwiegend auf die Beschaffung des neuen Forstschleppers zurückzuführen ist. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'262'000.00. Die in der Investitionsrechnung enthaltenen Investitionsausgaben im Bereich Dorfplatz wurden zurückgestellt, weil gegen das Bauvorhaben Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht wurde, zudem hat das Projekt in der Zwischenzeit eine neue Eigentümerin.

Aus der Gemeindeversammlung wird das Wort nicht gewünscht.

### **b) GPK-Bericht und Genehmigung Jahresrechnung 2019**

An dieser Stelle berichtet die Geschäftsprüfungskommission, vertreten durch Johann Baptista von Tscherner, über ihr Ergebnis ihrer Prüfung der Jahresrechnung 2019 sowie über das Ergebnis ihrer Prüfung der Tätigkeit der Behörden und der Mitarbeitenden der Gemeinde Tamins.

**Antrag:** Nach erläuterten Bericht der Geschäftsprüfungskommission stellt sie auf Grund der Ergebnisse ihrer Prüfung und derjenigen der externen Revisionsstelle den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, zu entlasten.

**Abstimmung:** Die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und die Entlastung der verantwortlichen Organe erfolgt einstimmig.

## 2. Orientierung Finanz- und Investitionsplan 2021 - 2025

Hinweis: Die Finanzplanung ist ein Führungs- und Strategieinstrument der Behörde. Sie ist rechtlich nicht bindend, bildet aber eine notwendige Ergänzung des kurzfristig ausgerichteten Budgets in einer mittelfristigen Perspektive. In einer rollenden Planung werden die voraussichtlichen Investitionen für Vorhaben und Projekte der nächsten fünf Jahre aktualisiert und priorisiert.

Ausgangsbasis der Finanz- und Investitionsplanung 2021 – 2025 ist die letzte abgeschlossene Jahresrechnung.

Die wichtigsten Vorhaben und Projekte aus der Finanz- und Investitionsplanung 2021 - 2025 sehen wie folgt aus:

Investitionsvorhaben in TCHF	Total	2021	2022	2023	2024	2025
Sanierung ehemaliges Primarschulhaus	2'000		2'000			
Postautohaltestellen	632	336	296			
Dorfplatz mit Tiefgarage	3'145	1'015	1'973	157		
Rüefa-/Cartschitschastrasse	1'687			1'687		
Verbindungsweg Unter-Oberdorf WS	1'000			1'000		
Wasser Anschlussbeiträge	-250	-50	-50	-50	-50	-50
Abwasser Anschlussbeiträge	-300	-60	-60	-60	-60	-60
Taminser Äpli WV	32	67	-35			
Grossalp WV	-30	-30				
Waldweg Sgai 2. Etappe	60	60				
Optimierung Forst-/Werkbetriebe	325		325			
Q-Wasserschmitt Wasser/Abwasser	-1'800			-1'800		
Q-Wasserschmitt Erschliessung Abwas.	200			200		
Entlastungsleitung Bach Wasserschm.	160	160				
<b>Total</b>	<b>6'861</b>	<b>1'498</b>	<b>4'449</b>	<b>1'134</b>	<b>-110</b>	<b>-110</b>

Finanzierungsübersicht in TCHF	Total	2021	2022	2023	2024	2025
Ergebnis Erfolgsrechnung	-1'542	-163	-413	-415	-339	-212
Einlagen/Entnahmen Spezialfinanz.	19	15	13	1	-10	0
Abschreibungen	3'687	481	739	823	823	821
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	2'164	333	339	409	474	609
<b>Nettoinvestitionen 2021 – 2025</b>	<b>-6'861</b>	<b>-1'498</b>	<b>-4'449</b>	<b>-1'134</b>	110	110
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	2'164	333	339	409	474	609
<b>Überschuss bzw. -Fehlbetrag</b>	<b>-4'697</b>	<b>-1'165</b>	<b>-4'110</b>	<b>-725</b>	<b>584</b>	<b>719</b>
<b>Fremdkapital (Progn. Ende 2020: -4'000)</b>		<b>-5'165</b>	<b>-9'275</b>	<b>-10'000</b>	<b>-9'416</b>	<b>-8'697</b>

Der Finanz- und Investitionsplan 2021 – 2025 wurde zu Beginn der Budgetphase 2021 erstellt. Die Gemeindeversammlung nimmt die Finanz- und Investitionsplanung 2021 - 2025 ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

### 3. Budget 2021

---

#### a) Einführung einer fachlichen Unterstützung der Bauverwaltung

Die Bearbeitung der im Bauwesen anfallenden Arbeiten beansprucht heute erheblich mehr Zeit als noch vor einigen Jahren. Jährlich sind neue Gesetze und Verordnungen von Bund und Kanton durch die Baubehörde anzuwenden. Vor allem die Energie- und die Umweltgesetzgebung haben die Anforderungen an Baugesuche und Baubewilligungen erheblich erhöht. Dadurch sind die Erwartungen an die für das Bauwesen verantwortlichen Behördenmitglieder und die Ansprüche an ein Baugesuch gestiegen. So besteht die Gefahr, der Aufgabe nicht ganz gerecht zu werden. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, möchte der Gemeindevorstand im kommenden Jahr eine fachliche Unterstützung im Bauwesen beiziehen und mögliche Lösungsvarianten wie der Beizug einer Fachperson im Auftragsverhältnis, die Zusammenarbeit mit dem Bauamt einer anderen Gemeinde oder die Schaffung eines regionalen Bauamtes, prüfen. Zu diesem Zweck wurde im Budget 2021 der Betrag von Fr. 30'000.00 berücksichtigt. Bevor der Gemeindevorstand jedoch Verhandlungen aufnimmt, ist es ihm wichtig, die Zustimmung der Gemeindeversammlung für das Vorhaben zu erhalten. Sobald eine konkrete Lösungsvariante oder Lösungsvarianten vorliegen, wird der Gemeindevorstand diese der Gemeindeversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Auf Anfrage hin teilt der Gemeindepräsident mit, dass auch künftig die Baubehörde sprich der Gemeindevorstand den jeweiligen Baubescheid erlässt.

**Antrag:** Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung im Sinne eines Verhandlungsmandats Verhandlungen über die Einführung einer fachlichen Unterstützung der Bauverwaltung führen zu können.

**Abstimmungsergebnis:** Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag mit einer Enthaltung zu.

#### b) Beratung und Beschlussfassung Budget 2021

Bei einem budgetierten Gesamtertrag in der Erfolgsrechnung von Fr. 5'827'007.00 und einem Gesamtaufwand von Fr. 6'131'934.00 resultiert im kommenden Jahr ein Aufwandüberschuss von Fr. 304'927.00. Auf Grund der herrschenden Pandemie wurde empfohlen, die voraussichtlichen Steuereinnahmen um 8 % zu senken. Auf Grund der steten Zunahme schulpflichtiger Kinder werden mittelfristig keine Kombiklassen mehr geführt werden können, was mit höheren Kosten verbunden sein wird. Neben der Oberflächenbehandlung von rund 700 Laufmetern an der Kunkelsstrasse ist eine Felsräumung beim Chrüz vorgesehen. Bei der Abfallbewirtschaftung wird festgehalten, dass die Gebühren in naher Zukunft zu überprüfen sind. Zudem werde im kommenden Jahr mit der Gesamtüberprüfung der Ortsplanung begonnen.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 1'910'000.00 und Einnahmen von Fr. 737'000.00 budgetiert. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 1'173'000.00. Bei einer Selbstfinanzierung von Fr. 188'683.00 ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 984'317.00. Darin nicht enthalten ist ein Verpflichtungskredit für die Neugestaltung des Postautowendeplatzes im Unterdorf, für welchen zu gegebener Zeit ein Verpflichtungskredit beantragt wird.

Aus der Gemeindeversammlung wird das Wort nicht gewünscht.

**Antrag:** Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 zu genehmigen.

**Abstimmung:** Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2021 einstimmig.

#### 4. Festsetzung Gemeindesteuerfuss 2021

Der Gemeindesteuerfuss beträgt derzeit 100 % der einfachen Kantonssteuer. Für das Kalenderjahr 2021 ist auf Grund der Pandemie mit einem geringeren Steuerertrag zu rechnen. Der Aufwand ist gegenüber den vergangenen Jahren erhöht, zudem stehen – wie aufgezeigt – hohe Investitionsausgaben an. Aus diesen Gründen soll der Gemeindesteuerfuss für das Steuerjahr 2021 bei 100 % der einfachen Kantonssteuer belassen werden.

**Antrag:** Unter Berücksichtigung der vorerwähnten Gründe beantragt der Gemeindevorstand, den Steuerfuss unverändert auf 100 % der einfachen Kantonssteuer festzulegen.

**Abstimmung:** Die Gemeindeversammlung setzt den Steuerfuss mit einer Enthaltung auf 100 % der einfachen Kantonssteuer fest.

#### 5. Wahl der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2021/2023

Einleitend hält der Gemeindepräsident fest, dass folgende Personen für die nächste Amtsperiode nicht oder nicht in die gleiche Behörde gewählt werden können:

Infolge Amtszeitbeschränkung (Art. 8 GV):	Infolge Demission (Art. 9 GV):
Sylvia Gianfelice (Schulratspräsidentin, nicht in gleiche Behörde wählbar)	Hans-Peter Clénin (Mitglied des Vorstandes) Peter Oberholzer (Mitglied des Schulrates) Heidi Zimmermann (Mitglied der GPK)

An dieser Stelle werden die scheidenden Behördenmitglieder verdankt.

Die Gemeindeversammlung wählt:

a) **die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten**

Wie die Vizegemeindepräsidentin mitteilt, stellt sich Martin Wieland zur Wiederwahl, der als vorgeschlagen gilt und sich kurz vorstellt.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Ergebnis des ersten Wahlganges:

Eingegangene Stimmzettel	80
Leer und ungültig	1
Gültige Stimmzettel	79
Kandidatenstimmen	79
Absolutes Mehr	40
Es haben Stimmen erhalten:	
Martin Wieland	79

Gewählt ist: Martin Wieland

b) **das für das Schulwesen zuständige Gemeindevorstandsmitglied**

Zur Wahl stellt sich Andrea Pargäzti, die dem Gemeindevorstand angehört und als vorgeschlagen gilt sowie Bettina Voneschen-Clénin. Beide stellen sich kurz vor.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass Voten, welche für oder gegen Kandidaten sprechen, nicht erwünscht sind.

Ergebnis des ersten Wahlganges:

Eingegangene Stimmzettel	81
Leer und ungültig	<u>5</u>
Gültige Stimmzettel	76
Kandidatenstimmen	76
Absolutes Mehr	38
Es haben Stimmen erhalten:	
Andrea Pargäzti	53
Bettina Voneschen-Clénin	23

Gewählt ist: Andrea Pargäzti

c) **drei Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Zur Wiederwahl stellen sich Peter Färber und Bernhard Spadin. Weiter zur Verfügung stellen sich Bettina Voneschen-Clénin und Marco Schmid. Bis auf Bettina Voneschen-Clénin, die sich bereits vorgestellt hat, stellen sich alle kurz vor.

Ergebnis des ersten Wahlganges:

Eingegangene Stimmzettel	79
Leer und ungültig	<u>0</u>
Gültige Stimmzettel	79
Kandidatenstimmen	211
Absolutes Mehr	53
Es haben Stimmen erhalten:	
Peter Färber	67
Bernhard Spadin	54
Marco Schmid	64
Bettina Voneschen-Clénin	26

Gewählt sind: Peter Färber, Marco Schmid und Bernhard Spadin

*Hinweis der Schreibenden: Da keine Einwände vorliegen und sich für die weiteren Wahlen so viele Kandidaten wie Sitze zur Verfügung stellen, bzw. nicht mehr Personen zur Verfügung stellen als Sitze vorhanden sind, erfolgen die weiteren Wahlen per Handmehr.*

d) **drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission**

Gian Andri Hässig und Johann Baptista von Tscherner stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Heidi Zimmermann tritt aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. Als weiteres Mitglied der Geschäftsprüfungskommission stellt sich Sylvia Gianfelice zur Verfügung.

Aus der Gemeindeversammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Sylvia Gianfelice, Johann Baptista von Tschärner und Gian Andri Hässig werden mit einer Enthaltung gewählt.

e) **vier Mitglieder des Schulrates**

Zur Wiederwahl stellen sich: Mirjam Riess und Andreas Schmid. Als weiteres Mitglied stellt sich Matthias Hildering zur Verfügung, der sich kurz vorstellt.

Aus der Gemeindeversammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Gemeindeversammlung wählt Matthias Hildering, Mirjam Riess und Andreas Schmid einstimmig.

f) **vier Mitglieder der Baukommission**

Errol Aebi, Jacqueline Bergamin, Urs Brodbeck und Patrick Pfleger, stellen sich zur Wiederwahl.

Aus der Gemeindeversammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Gemeindeversammlung wählt Errol Aebi, Jacqueline Bergamin, Urs Brodbeck und Patrick Pfleger mit einer Gegenstimme.

## **6. Orientierungen über geplante Forstarbeiten**

Mattiu Cathomen erläutert, dass die Pandemie auch Einfluss auf die Arbeit im Wald hat. Hauptsächlich der Lockdown und die Grenzschiessung zu Italien haben die Arbeiten im Wald beeinflusst. Der Holzmarkt ist gänzlich zum Erliegen gekommen. Die Holzpreise werden durch den europäischen Markt und durch drei bis vier grosse Händler diktiert, welche die Situation schamlos ausnützen. Hinzu kommen Borkenkäferschäden in weiten Teilen Europas und der Schweiz. Trotzdem hat der Forstbetrieb 80 % der geplanten Waldpflege ausgeführt. Auch der geplante Waldtag konnte nicht abgehalten werden, wobei er womöglich im kommenden Jahr stattfinden wird. Der neue Forstschlepper hat sich bewährt. Nach gut einem Jahr im Einsatz und 1100 Maschinenstunden ist der Forstbetrieb sehr zufrieden und die Erwartungen an die Maschine sind erfüllt. So kam der Forstschlepper u. a. beim Holzschlag Brenntawald zum Einsatz. Die Durchforstung oberhalb des Benis Bodens wurde durch ein Unternehmen mit dem Vollernter durchgeführt. Im Sonderwaldreservat wurden die Trockenweiden gepflegt, was eine äusserst wichtige Aufgabe darstellt. Zudem hat die Forstgruppe im Gutschaloch die Brücke erneuert, wofür sich der Förster bei den Mitarbeitern bedankt.

Folgende Arbeiten sind im nächsten Jahr vorgesehen:

- die Pflege im Sonderwaldreservat bei Ratenna
- die Einleitung der Verjüngung und das Entfernen von abgestorbenen Bäumen am vorderen Grossalpwald, beim Tubatobel am Horizontalweg, im Hinteralpwald, bei Asella und Rascheu sowie auf der Weide Lusbühel
- die Förderung der Stabilität mittels Durchforstung beim Crapnerstein im Eggwald und beim Unter Bargun
- die Förderung der aufwachsenden Verjüngung auf Sgai, im Schwarzwald und Valado
- die Holzhauerei entlang der Starkstromleitung im Auftrag der Swissgrid

An dieser Stelle geht der Förster auf die Herausforderungen und die Schwierigkeiten, welche auf den Forstdienst zukommen, ein und teilt mit, dass der Wald lange «nur» als Holzproduzent bzw. hauptsächlich als Holzproduzent wahrgenommen wurde. Dies hat sich stark geändert. Für viele Menschen ist der Wald vor allem eine Freizeitarena, oder ein riesiger Erlebnispark geworden.

Viele Besucher stellen ihre Bedürfnisse in den Vordergrund, was bedauerlich ist. Der Drang Natur pur zu erleben zeigt sich – insbesondere in Zeiten von Corona – darin, dass die Menschen überall hin gehen und denken es sei alles erlaubt. Sollte diese Tendenz anhalten, so kommen wir nicht drumherum, weitere Einschränkungen für den Menschen zu definieren, weitere Begehungsverbote für Gebiete zu erlassen und den Rangerdienst auszuweiten, der den Leuten aufzeigt, wie man sich in der Natur zu benehmen hat.

Der Wald hat viel mehr Funktionen als die einer Freizeitarena. Er schützt vor Naturgefahren, denn fast 50 % unseres Waldes dient als Schutzwald, er dient als Lebensraum für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten und produziert Holz und Trinkwasser. Der Wald ist in unserer Kulturlandschaft der letzte erhaltene natürliche Raum. Eine grosse Aufgabe ist es, den Wald im Hinblick auf die Klimaveränderung fit zu machen und fit zu erhalten, was sicherlich auf die Zusammensetzung der Baumarten Einfluss haben wird. Doch auf Grund des fehlenden Erfahrungswertes, ist die Frage der Zusammensetzung eine der grössten Hausforderungen, mit welcher sich die Fachleute auseinandersetzen haben. Ein junger artenreicher Wald kann diese Herausforderungen eher meistern und durch den Einsatz von verschiedenen Baumarten kann die Gefahr breiter abgestützt werden, sodass wir trotz des schlechten Holzpreises den Wald pflegen müssen.

## **7. Orientierungen**

### **Postautowendeplatz im Unterdorf**

In der Zwischenzeit erfolgte eine zweite Vorprüfung durch das Tiefbauamt GR. Die Vorprüfung ist positiv ausgefallen, sodass das Projekt weiter ausgearbeitet werden kann.

### **Postautohaltestelle im Oberdorf**

Noch ist nicht klar, ob das Expressnetz umgesetzt wird:

- Postauto: Chur – Tamins – Trin – Flims
- RhB: Chur – Reichenau – Thusis

Eine allfällige Neugestaltung wird ausgearbeitet, sobald sich diese Frage geklärt hat.

### **Farsch**

Im Kommunalen Räumlichen Leitbild wurde Farsch als Arbeitsgebiet gesehen. Die Gemeinde Tamins unterstützt die Gemeinde Bonaduz und beteiligt sich an den Verhandlungen mit dem Amt für Raumentwicklung GR. Die Chancen, die bestehen, erfordern jedoch umfangreiche Abklärungen.

### **Ruinaulta**

Nachdem sich das Bundesgericht gegen einen durchgehenden Wanderweg ausgesprochen hat, werden kurz- bis mittelfristige Lösungen mit der RhB gesucht. Ein langfristiges Ziel ist es zu versuchen, den Schutzanforderungen zu genügen. Dabei wäre denkbar, die neuen Steinschlagverbauungen zu nutzen, dass die Vögel nicht gestört werden. Der Rangerdienst soll ein weiteres Jahr eingesetzt werden. Das Amt für Natur und Umwelt GR prüft eine finanzielle Förderung des Rangerdienstes.

### **Dorfplatz**

Das Projekt wurde an die Cresta Immobilien AG verkauft. Gespräche deuten darauf hin, dass die neue Eigentümerin die Tiefgarage in Eigenregie erstellen und die für die Öffentlichkeit bestimmten Parkplätze der Gemeinde Tamins vermieten möchte. Auf diese Weise müsste die Gemeinde Tamins keine finanziellen Mittel für den Erwerb der Tiefgaragenparkplätze aufwenden, sodass ihr zusätzliche finanzielle Mittel für andere Aufgaben zur Verfügung stehen. In den anstehenden Verhandlungen sind die Einzelheiten zu klären und werden zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Inventar Schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS) nationale Bedeutung**

Die Gemeinde Tamins verfügt noch als einzige Gemeinde in der Region Imboden über ein Ortsbild von nationaler Bedeutung. Diese Einstufung ist eine Ehre, die jedoch auch verpflichtet, dem historischen Erbe Sorge zu tragen.

### **Quartierplan Quadera**

In der geltenden Grundordnung der Gemeinde Tamins ist das Gebiet "Quadera" mit einer sogenannten "Quartierplanpflicht" versehen. Auf Grund einer dem Gemeindevorstand angekündigten Überbauungsabsicht im Quartierplangebiet hat sich der Gemeindevorstand mit dem weiteren Vorgehen i. S. Quartierplanung im Gebiet "Quadera" befasst und sich für die Einleitung der Quartierplanung entschieden. Im Gebiet Quadera spielt die Erschliessung für eine sinnvolle künftige Bebauung eine bedeutende Rolle.

### **Ausscheidung Gewässerräume**

Im Grundsatz sollten die Gewässerräume bereits seit dem Jahr 2018 ausgeschieden sein. Ohne Festlegung gilt ein Gewässerabstand von 10 m, was die Bewirtschaftung durch die Landwirte einschränkt. Nach der Festlegung gilt nämlich einer von 5 m. Von der Ausscheidung betroffen sind der Lavoibach, der Görbsbach und der Dorfbach.

### **Baulandverkauf**

In der Zwischenzeit konnten beide gemeindeeigenen Baulandparzellen verkauft werden.

### **Sanierung Infrastruktur Alpen**

Das Auflageprojekt wurde genehmigt und die subventionsrechtliche Baubewilligung erteilt. Zudem wurde der Beitrag von Bund und Kanton zugesichert. Zur Reduktion der Restkosten wurden Beitragsgesuche an Institutionen und Gemeinden gestellt. Die Gemeinde Meilen hat verdankenswerter Weise einen Beitrag von Fr. 5'000.00 geleistet. Die Alpinfra und die Coop Patenschaft für Berggebiete entscheiden Mitte Dezember 2020 über einen allfälligen Beitrag.

### **Radonmessungen**

In den Klassenzimmern wurden Radonmessungen durchgeführt, weil der Grenzwert von 1000 auf 300 Bq/m<sup>3</sup> gesenkt wurde. Der neue Grenzwert wurde an keinem Messstandort überschritten bzw. liegen weit unter dem Grenzwert.

### **Sportplatzbeleuchtung**

Die alte Sportplatzbeleuchtung war über 40 Jahre alt und wurde zur Begeisterung der Benutzer durch LED-Leuchten ersetzt. Diese weisen weniger Streulicht auf, sind heller und verbrauchen nicht annähernd soviel Strom.

### **Beleuchtung Gemeindezentrum**

Der Eingangsbereich des Gemeindezentrums ist seit kurzem mit einem Bewegungsmelder ausgestattet, weil das Einschalten des Lichtes nur ortskundigen Personen gelang.

### **Kartonpresse**

Seit Juli ist beim Werkhof eine Kartonpresse in Betrieb. Eingemietet wird sie von der Firma Bossi & Nicca AG. Die Presse sorgt für mehr Ordnung und wird durch den Abfallbewirtschaftungsverband Mittelbünden geleert. Besten Dank für die sachgerechte Entsorgung beim Werkhof.

### **Altlastensanierung Matriel**

Die Kehrrechtdeponie Matriel war bis 1969 in Betrieb. Nun verlangt das Amt für Natur und Umwelt GR Voruntersuchungen der ehemaligen Kehrrechtdeponie Matriel zu tätigen. Je nach Ergebnis sind Massnahmen zu ergreifen.

### **Erschliessung Holzschopf Girsch**

Das BAB-Verfahren für die Erschliessung des Holzschopfes Girsch mit Strom und Wasser hat sich in die Länge gezogen. Nach erfolgter Erschliessung kann die Holzbearbeitung nach Girsch verlegt werden. Die Erschliessungsarbeiten sind von der Witterung abhängig.

### **Departementsaufteilung**

Die Einteilung der Departemente ist wie folgt angedacht:

- Finanzen / Wirtschaft / Personal / Soziales (Präsidium)
- Bildung / Kultur
- Bau / Sicherheit
- Liegenschaften / Infrastruktur
- Volkswirtschaft

Wesentliche Änderungen:

Aufgaben des Polizeidepartements wurden aufgeteilt, sodass

- dem Liegenschaftsdepartement die Infrastruktur innerhalb des Siedlungsgebietes übertragen wurde,
- die Volkswirtschaft für folgendes zuständig ist: Forst- und Landwirtschaft, Umwelt sowie Infrastruktur ausserhalb des Siedlungsgebietes,
- dem Baufach die Sicherheit angefügt wurde.

### **8. Varia**

#### **Volg**

Aus der Gemeindeversammlung wird ein Dank ausgesprochen, weil sich die Gemeinde eingesetzt habe, dass der Volg während des Lockdowns nicht umgebaut wurde und somit offen blieb.

#### **Geschwindigkeitsmessgerät**

Auf Anfrage hin teilt die Fachvorsteherin mit, dass das Geschwindigkeitsmessgerät für jeweils drei Wochen an der Oberen Quaderstrasse und an der Riedstrasse platziert wurde. Wie der Werkmeister präzisiert, befinde sich das Gerät derzeit im Werkhof und wünscht sich ein Konzept für das Stellen des Geschwindigkeitsmessgerätes, was zur Kenntnis genommen wird.

#### **Holzverkauf**

Aus der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass der Verkauf von Brennholz sehr geschätzt werde, für welchen vor allem bei Neuzuzügern mehr Werbung gemacht werden dürfe.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, informiert Martin Wieland über die voraussichtlichen Termine im kommenden Jahr:

Neujahrs-Apéro:	6. Januar 2021
Waldtag	20. März 2021
Gemeindeversammlung:	25. Mai 2021 (Jahresrechnung)
Bundesfeier auf Kunkels:	1. August 2021
Gemeindeversammlung:	18. November 2021 (Budget)

Abschliessend gratuliert Martin Wieland den gewählten Behördenmitgliedern. Er weist auf die Corona-Regeln im Restaurant Krone hin und schliesst die Versammlung um 22.25 Uhr, verbunden mit dem Dank für das Erscheinen. Er wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Hinweis der Schreibenden: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 lag ab dem 11. Dezember 2020 während der Dauer von 30 Tagen öffentlich auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen, sodass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 als genehmigt gilt.

Tamins, 27. November 2020

### **GEMEINDEVORSTAND TAMINS**

Präsident:

Aktuarin:

M. Wieland

D. Camenisch